

Niederschrift

über den **öffentlichen** Teil der 7. Sitzung
der Gemeindevertretung Enge-Sande
am Dienstag, 9. April 2019

Sitzungsort: Dörpskrog, Dorfstraße 28, Enge-Sande
Sitzungsdauer: 19:30 bis 22:45 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzender	Carsten-Peter Thomsen	
Mitglied des Gremiums	Thomas Carstensen	1. stellvertretender Bürgermeister
Mitglied des Gremiums	Silke Friedrichsen-Schütt	2. stellvertretende Bürgermeisterin
Mitglied des Gremiums	Jan Gregersen	
Mitglied des Gremiums	Martin Schwabe Hansen	
Mitglied des Gremiums	Sönke Nissen	
Mitglied des Gremiums	Ralf Nissen	
Mitglied des Gremiums	Carsten-Peter Petersen	

Ferner:

bürgerliches Mitglied	Maren Bonnichsen	
bürgerliches Mitglied	Christian Föhrding	
bürgerliches Mitglied	Jacqueline Friedrichsen	
bürgerliches Mitglied	Jens-Heinrich Ketelsen	
bürgerliches Mitglied	Ann-Christin Ketelsen	
bürgerliches Mitglied	Beate Ohlsen	
bürgerliches Mitglied	Jörg Sönnichsen	
Herr	H.-J. Wienhold-Henningsen	zu Tagesordnungspunkt 3
Schriftführer	Dirk Pfeiffer	Amt Südtondern

Entschuldigt fehlen:

Mitglied des Gremiums	Stefanie Jacobsen-Boysen
Mitglied des Gremiums	Birte Matthiesen
Mitglied des Gremiums	Martin Nissen

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß mit folgender Tagesordnung eingeladen:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung
- 2.a. Dringlichkeitsanträge
- 2.b. Beschluss über die eventuelle Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten
3. Informationen zur CO2 Verpressung, anschließende Beratung und Beschlussfassung über eine Mitgliedschaft in der Bürgerinitiative gegen CO2-Endlager
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 31.01.2019
6. Bericht der Ausschussvorsitzenden
7. Bericht des Bürgermeisters und Mitteilung der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
8. Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Gemeindeführers, anschließende Entlassung des bisherigen und Ernennung des neuen stellvertretenden Gemeindeführers
9. Beratung und Beschlussfassung zur Nutzung des Gemeindebusses
10. Beratung und Beschlussfassung über den Lärmaktionsplan

11. Anfragen und Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil

12. Beratung und Beschlussfassung zu Personalangelegenheiten
13. Beratung und Beschlussfassung zu Grundstücksangelegenheiten (Aufstellung von Altkleidersammelbehältern)
14. Beratung und Beschlussfassung zu Auftragsvergaben (Erschließung Neubaugebiet)
15. Anfragen und Mitteilungen mit vertraulichem Inhalt

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Carsten-Peter Thomsen begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist.

2. Tagesordnung
2.a. Dringlichkeitsanträge

Es werden keine Dringlichkeitsanträge bzw. Anträge auf Änderung der Tagesordnung gestellt.

2.b. Beschluss über die eventuelle Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 12 bis 15 werden nicht öffentlich beraten, da Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung vorliegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Informationen zur CO2 Verpressung, anschließende Beratung und Beschlussfassung über eine Mitgliedschaft in der Bürgerinitiative gegen CO2-Endlager

Beschluss:

Die Gemeinde Enge-Sande führt die Mitgliedschaft in der Bürgerinitiative gegen CO2-Endlager mit einem freiwilligen Jahresbeitrag in Höhe von 150,00 € fort.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beratung:

Hans-Jürgen Wienhold-Henningsen informiert über den derzeitigen Stand zu einer möglichen CO2 Verpressung. Das Thema ist noch nicht vom Tisch. Zwar ist eine Verpressung nach der derzeitigen landesrechtlichen Gesetzgebung nicht möglich, allerdings bereitet das Bundesumweltministerium gerade ein neues Umweltgesetz vor, in dem verkläusuliert und versteckt die Möglichkeit zum Fracking eröffnet würde. Es heißt, wachsam zu bleiben. Auch mit Fracking sollen die Umweltziele erreicht werden. Es läuft zurzeit eine mit rund 42.000

Unterschriften unterstützte Volksinitiative, an der auch die Bürgerinitiative beteiligt ist, das schleswig-holsteinische Wasser- und Landesverwaltungsgesetz zu ändern. Ein Teil der Volksinitiative – das Frackingverbot im Wassergesetz - ist abgelehnt worden und wird vor dem Landesverfassungsgericht beklagt. Ein weiterer Schritt könnte ein Volksbegehren sein, für das allerdings 80.000 Unterschriften erforderlich wären, die auch noch einzeln und nicht mehr in Listenform gesammelt werden müssten.

Abschließend weist Hans-Jürgen Wienhold-Henningsen darauf hin, dass die Gemeinde Enge-Sande bereits Mitglied der Bürgerinitiative ist.

Heute ist somit nur über einen eventuellen freiwilligen Beitrag zu entscheiden.

Von der Bürgerinitiative ist ein freiwilliger Betrag für Kommunen bis 1.000 Einwohner in Höhe von 150,00 € und bei über 1.000 Einwohnern in Höhe von 300,00 € angesetzt worden.

Da die 1.000-Einwohnergrenze nur leicht überschritten wird und die Haushaltslage derzeit angespannt ist, ist die Gemeindevertretung sich einig, einen Beitrag in Höhe von 150,00 € zu zahlen.

Auszug

zur Erledigung an: FB 1

zur Kenntnis an: FB 2

4. Einwohnerfragestunde

- Die Anpflanzung eines neuen Zaunes im Bereich Boberheide wird angesprochen und ange-regt, für die betroffenen Grundstücke eine Flucht einzuhalten und die Pflanzen nicht zu dicht an den Fahrradweg zu pflanzen.

- In einem Bereich am Alten Kirchenweg in Schardebüll wird eventuell das Ausbaggern eines Grabens erforderlich. Es wird zurzeit kein Handlungsbedarf gesehen. Soweit die Straße bei zukünftigen Starkregenfällen unter Wasser stehen sollte, muss ggf. reagiert werden.

- Der bisherige Schulhausmeister möchte gerne nach seinem Renteneintritt in der Dienst-wohnung verbleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass die Wohnungskündigung zunächst vorsorglich nur zur Einhaltung der Frist ausgesprochen wurde. Eine Entscheidung, ob tat-sächlich ein Auszug erfolgen muss, wird zu einem späteren Zeitpunkt getroffen.

- Bezüglich des Baus eines Fahrradweges zwischen den Orteilen Enge und Soholm wird darauf hingewiesen, dass es zurzeit ein Förderprogramm gibt, wenn durch einen neuen Fahrradweg ein Lückenschluss erfolgt.

5. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Nieder-schrift vom 31.01.2019

Die Niederschrift über die Sitzung vom 31.01.2019 ist der Gemeindevertretung zugegangen. Es erfolgen keine Einwände.

6. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Schul-, Kultur- und Sportausschuss

Silke Friedrichsen-Schütt weist auf folgende Termine, die von ihr wahrgenommen wurden, hin:

- 01.02.2019 Vorstellungsgespräche für eine Arbeitskraft im Kindergarten.

- 20.02.2019 Treffen der Arbeitsgruppe, die das Dorffest vorbereitet. Diese Gruppe trifft sich regelmäßig.
- 28.02.2019 Gespräch mit dem Sportverein.
- 23.03.2019 Jahreshauptversammlung des Sozialverbandes.
- 25.03.2019 Vorstellungsgespräche für die Hausmeisterstelle.
- 01.04.2019 Gespräch mit der Kindergartenleitung, bei dem es um die Änderung der Kindertagesstättenrichtlinien ging. Die angebotene Kindergartenbetreuungszeit von 15:00 bis 16:00 Uhr wird zurzeit nicht genutzt.

Am 24.04.2019 wird die nächste Ausschusssitzung stattfinden, bei der es u.a. um die Kindergarten- und die Kindertagesstättengebührensatzung gehen wird.

Im Park gegenüber der Gastwirtschaft ist eine neue Bank aufgestellt worden, die von der Jagdgenossenschaft gesponsert wurde.

Bau- und Wegeausschuss

Carsten-Peter Petersen erklärt, dass am 13.03.2019 die Verteilung der Grundstücke im Neubaugebiet erfolgte. Sechs Kaufinteressenten haben sich eingetragen. Außerdem gibt es zwei weitere Reservierungen, sodass damit nur noch zwei Bauplätze übrig blieben.

Zwei Treffen gab es zur Regelung der Oberflächenentwässerung im Neubaugebiet.

Es erfolgte die Sichtung von 22 Bewerbungen auf die Hausmeisterstelle, wovon 12 zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen wurden.

Die Submission für den Ausbau des Neubaugebiets fand am 04.04.2019. Im heutigen nicht-öffentlichen Teil wird die Auftragsvergabe erfolgen.

Eine Wegebereisung für die Feststellung der erforderlichen Unterhaltungsmaßnahmen an den Asphaltstraßen wurde mit einem Mitarbeiter des Kreises durchgeführt.

Außerdem fand ein Ortstermin bezüglich der Instandsetzung einer Betonspur im Ortsteil Schardebüll statt.

Ausschuss für Umwelt, Energie und gemeindliche Entwicklung

Thomas Carstensen berichtet von dem Besuch von zwei Veranstaltungen durch Mitglieder des Ausschusses.

Am 06.02.2019 bei einer Gemeinwohl-Ökonomie-Veranstaltung um alternatives Wirtschaften. Es wurden die GWÖ-Bilanzierungen der Gemeinden Bordelum, Breklum und Klixbüll vorgestellt. Diese drei Gemeinden sind die ersten Gemeinden im Land, die solch eine Bilanzierung vorgenommen haben.

In einer „Energieeffizienz-Werkstatt“ am 27.02.2019 ging es um mögliche Energie-Einsparpotenziale.

Auch Ausschussvorsitzender Thomas Carstensen hat an den Vorstellungsgesprächen für die Hausmeisterstelle teilgenommen.

7. Bericht des Bürgermeisters und Mitteilung der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung wurde ein Beteiligungsangebot an einer Windkraftgesellschaft nicht angenommen.

Bürgermeister Carsten-Peter Thomsen berichtet über Folgendes:

- 01.02.2019 Jahreshauptversammlung (JHV) des Gesangvereins.
- 06.02.2019 GWÖ-Veranstaltung in Breklum.
- 07.02.2019 Ortstermin in Leck bezüglich der geplanten Schulbausanierung und abends Vorbereitung der Ausschreibung für die Hausmeisterstelle.
- 08.02.2019 JHV der Reitergemeinschaft Soholm.
- 11.02.2019 Bürgermeisterrunde im Amt.

- 13.02.2019 Gespräch beim Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume wegen der Einhaltung der beim Bau von Windkraftanlagen festgelegten vertraglich Bedingungen. Abends tagte der Bau- und Wegeausschuss.
- 14.02.2019 Besuch eines Feuerwehrdienstes in Soholm.
- 18.02. und 07.03.2019 Gespräche wegen der Ortsentwässerung im Neubaugebiet.
- 19.02.2019 Außerordentliche Versammlung der aktiven Mitglieder der beiden Freiwilligen Feuerwehren zur Wahl eines neuen stellvertretenden Gemeindeführers Enge-Sande.
- 25.02.2019 Besuch der CO2-Aktivistinnen zum 10 jährigen Jubiläum.
- 27.02.2019 Vorstandssitzung der Freiwilligen Feuerwehr Soholm-Schardebüll-Engerheide. Die Ortswehr plant die Durchführung eines eigenen Feuerwehrfestes.
- 27.02.2019 Veranstaltung „Energieeffizienz-Werkstatt“.
- 28.02.2019 Arbeitsgruppentreffen.
- 04.03.2019 Gespräch wegen der Aufstellung von Altkleidercontainern.
- 06.03.2019 Wegeschau. Es werden im Jahr 2019 Unterhaltungskosten von 27.000 € erwartet.
- 11.03.2019 Amtsausschusssitzung
- 13.03.2019 Begutachtung von Betonspuren im Ortsteil Schardebüll.
- 14.03.2019 Gespräch in der Bauabteilung des Kreises wegen der geplanten Änderungen auf dem GreenTEC-Campus.
- 18.03.2019 Vergabe der Grundstücke im Neubaugebiet.
- 20.03.2019 Treffen zur Vorbereitung des Dorffestes.
- Notartermin wegen einer GEMA-Forderung.
- 23.03.2019 JHV des Sozialverbandes.
- 25.03.2019 Vorstellungsgespräche für die Hausmeisterstelle.
- 04.04.2019 Reparaturarbeiten in der Turnhalle mit einem Hubsteiger und Treffen zum Erhalt der kleinen Grundschulen im Amt. Abends Treffen der Karrharder Bürgermeister.

Außerdem wurden ein 85. Geburtstag und eine goldene Hochzeit repräsentativ begleitet.

8. Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Gemeindeführers, anschließende Entlassung des bisherigen und Ernennung des neuen stellvertretenden Gemeindeführers

Beschluss:

Der Wahl von Sönke Nissen zum stellvertretenden Gemeindeführer wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beratung:

Nachdem der bisherige Amtsinhaber Jan Gregersen aufgrund seiner Ernennung zum stellvertretenden Amtwehrlührer um seine Entlassung als stellvertretender Gemeindeführer gebeten hatte, wurde Sönke Nissen in einer außerordentlichen Dienstversammlung der aktiven Mitglieder der beiden Freiwilligen Feuerwehren in Enge-Sande als neuer stellvertretender Gemeindeführer gewählt. Die Wahl bedarf gemäß § 11 Absatz 3 Brandschutzgesetz der Zustimmung der Gemeindevertretung.

Nach der erteilten Zustimmung wird zunächst dem bisherigen stellvertretenden Gemeindeführer Jan Gregersen von Bürgermeister Carsten-Peter Thomsen seine Entlassungsurkunde überreicht. Dann erhält Sönke Nissen vom Bürgermeister seine Ernennungsurkunde als neuer stellvertretender Gemeindeführer und wird von ihm vereidigt.

Auszug

zur Erledigung an: FB 3

zur Kenntnis an: ---

9. Beratung und Beschlussfassung zur Nutzung des Gemeindebusses

Der Gemeindebus wird vor allem durch die Jugendfußballmannschaften intensiv genutzt. Unter anderem erfolgt die Nutzung auch von einer Nordfrieslandauswahl und dann meistens für weite Touren. Inwiefern diese Nutzung in der neuen Saison im bisherigen Umfang fortgesetzt werden kann, soll in einem Gespräch mit dem Sportverein geklärt werden. Wichtig erscheint, dass der Bus jeweils wieder vollgetankt abgestellt wird.

Es ist eine weitere Nutzung des Busses für einmal wöchentliche Einkaufsfahrten für ältere Bürger geplant. Der Bedarf dafür scheint da zu sein. Hierzu erfolgt zunächst eine Vorberatung in der nächsten SKS-Sitzung.

Auszug

zur Erledigung an: ---
zur Kenntnis an: FB 1

10. Beratung und Beschlussfassung über den Lärmaktionsplan

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Fortschreibung des Lärmaktionsplanes in der vorgelegenen/vorgelegten Form.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beratung:

Aus einer Sitzungsvorlage ist zu entnehmen, dass die Gemeindevertretung den Lärmaktionsplan gemäß § 47 Bundesimmissionsschutzgesetz im Jahre 2015 beschlossen hat. Eine Fortschreibung muss alle 5 Jahre erfolgen. Für die Fortschreibung gilt nicht das Jahr des Beschlusses über den Aktionsplan, sondern das Jahr 2013, da in diesem Jahr der Plan hätte aufgestellt werden müssen.

Die Gemeinde wird in ihrem westlichen Teil von der Bundesstraße 5 (B 5) durchzogen. In Ost-West-Richtung verlaufen die Kreisstraße 87, Kreisstraße 113 und Landesstraße 4 im Gemeindegebiet. Bei der strategischen Lärmkartierung waren Hauptverkehrsstraßen mit einem jährlichen Kraftfahrzeugaufkommen von mehr als 3 Millionen Fahrzeugen zu berücksichtigen. Dazu gehört in Enge-Sande nur der Abschnitt der B 5 östlich von Sande.

Es sind ca. 20 Personen und somit knapp 2% der Einwohner*innen der Gemeinde durch den Umgebungslärm der B 5 betroffen. Diese Zahl ist als gering zu bewerten.

Von hohen oder sehr hohen Belastungen durch die Hauptverkehrsstraße B 5 mit potentiell gesundheitsgefährdender Wirkung über 65 dB(A)_{L_{Den}} und über 55 dB(A) _{L_{Night}} sind in Enge-Sande keine Personen betroffen.

Den anwesenden Bürgern wird die Möglichkeit eingeräumt, sich zu dem Lärmaktionsplan zu äußern. Es wird dabei darauf hingewiesen, dass wohl eine Sanierung der B 5 ansteht. Soweit dieses zutreffen sollte, wird vorgeschlagen, bei der Landesstraßenbauverwaltung zu beantragen, dass „Flüsterasphalt“ verarbeitet wird.

Auszug

zur Erledigung an: FB 3
zur Kenntnis an: ---

11. Anfragen und Mitteilungen

Da keine Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeister Carsten-Peter Thomsen um 21:18 Uhr die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung. Die Zuhörer*innen verlassen den Sitzungsraum.

Gez. Carsten-Peter Thomsen

gez. Pfeiffer

Bürgermeister

Schriftführer